

[1261] **Verlag von Ernst Hesse, Berlin NW. 6.**

Am 15. Januar erscheint der dritte Jahrgang der „Medicin der Gegenwart“ unter dem Titel:

Die medicinische Woche.

Bezugspreis des Jahrganges 6 Mark ord., 4 M. 50 Pf. bar, 11/10 Exemplare.

Einzelnummer 20 Pf. ord., 15 Pf. bar.

„Die medicinische Woche“ bringt kurze Originalartikel, erschöpfende Referate. Sammelberichte, Standesangelegenheiten, Vereins- und Gesellschaftsberichte, sowie Feuilleton.

„Die medicinische Woche“ gelangt vom 15. Januar ab jeden Montag zur Ausgabe.

„Die medicinische Woche“ hat für jeden Mediciner Interesse. Der ausserordentlich billige Bezugspreis ermöglicht es, Abonnenten in einer Höhe zu gewinnen, wie es bisher bei keiner anderen bestehenden medicinischen Zeitschrift der Fall war.

„Die medicinische Woche“ kostet im Einzelverkauf pro No. 20 Pf. Handlungen in Universitätsstädten, die in Kliniken, und sonstigen medicinischen Instituten den Einzelverkauf übernehmen wollen, stelle ich wöchentlich Exemplare in Kommission zur Verfügung. Die Abrechnung über Einzelnummern hat vierteljährlich auf gesondertem Konto zu erfolgen. Bezugsbedingungen für Einzelnummern: 20 Pf. ord., 15 Pf. bar und 11/10 Exemplare.

„Die medicinische Woche“ nimmt Inserate zum Preise von 50 Pf. für die viergespaltene Petitezeile auf. Bei Wiederholung tritt Rabatt ein. — Beilagegebühren pro 1000 bis zum Gewichte von 5 gr 8 Mark, jedes weitere gr 1 Mark mehr pro 1000.

„Die medicinische Woche“ No. 1—4 gelangt in einer garantierten Auflage von je 10,000, von No. 5—52 in einer Mindestauflage von je 5000 Exemplaren zur Ausgabe.

Ich bitte um thätige Verwendung. Probenummern stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Berlin, im Januar 1900.

Ernst Hesse.